

Aussee, 24/8 1900.

Thunre Aeltern!

Leute, wa ich Papa den Zwickler zurück-  
 schicken kann, komme ich erst dazu,  
 Euch für die so liebevolle Aufnahme  
 in diegeninnig in eigenen wie in Na-  
 men hilis zu danken. Es waren  
 daß aller Beschaulichkeit und  
 meiner Unpässlichkeit, die nun wie-  
 der vällig beseitigt ist, urge-  
 müthliche Tage, in denen man  
 sich so ganz gehören konnte,  
 was ja in der Stadt durchaus  
 nicht so der Fall ist. Wir  
 haben Euch nun beviessen, wie gerne

Von 3 Bühnen erpüht ich mich zu pfeiffen, die den "Ewige Krumme" nicht auf-  
 führt haben: Schmitt = Papa, Kasperich "....." (weggahn!). So sind also nun 150.

mir zu Euch kommen. Nun berei-  
 set Ihr uns wieder einmal, dass  
 auch Ihr uns gern besucht, und  
 kommt recht bald an einem  
 schönen, kühlen Tag hierher!

Ziska, der es hoffentlich fortgesetzt  
 gut geht, wird ja Mamas Hilfe bald  
 nicht mehr so dringend bedürfen wie  
 bisher. Und Ihr sollt Euch noch der  
 so glücklich verlaufenen Entbindungs-  
 campagne auch das Gute vergännen.  
 Dabei wisst Ihr doch, welche Preisgefeude  
 Ihr uns macht! lasst uns nicht gar  
 so betteln! Kosten wird ja auch nicht  
 viel, wenn Ihr nur eine Nacht bleibt.

1 Omnibus für Papa		
(Mama geht mit mir vom Bahnhof)	-----	30 Kr
1 Nacht		2 fl
Trinkgeld höchstens		30 Kr
Weg zum u. vom Wasser auf Promenade		— —
mit sachtestem Aufstieg zu <u>Fuß</u>		
Fahrt u. u. hin zurück für beide		2. 58
		<hr/>
		5 fl 18 Kr

(mir haben hofft Eurer lieben Gastfreud-  
 schaft <sup>auch</sup> 8 fl gebraucht diesmal!)

Das braucht Ihr ja in Tübingen auch.  
Also sagt: Ja! - Das es Mama so  
schwer fällt, mir eine wirkliche Freude  
zu machen (kein Geschenk, kein Geld, kein  
Fest, sondern eine Bergensfreude!) !!!

Briefe fand ich in Tübingen vor, darunter  
vom Redacteur der, Deutschen Revue, dem mein  
Lamerling-Aufsatz so sehr gefiel, dass er  
sogleich wieder einen (den 4<sup>ten</sup>) bestellte,  
vom Kuffhäuser (desgleichen bez. meines Carl  
Löwe-Aufsatzes), Autographen-Gesuche,  
einen Brief mit guter Nachricht von  
Spör (hat einen Vertrag mit dem Orpheus-  
Director geschlossen, der ihm 20.000 Franken  
jährlich einbringt, wodurch er nun wohl ma-  
teriell gesichert ist (Gott sei Dank!),  
einen Brief ~~von~~ aus Eberding, ~~wo~~ in dem ich  
gebeten werde, am 20. d. M. nach Weizenkir-  
chen zu telegraphiren, wo die - Schöpfung  
(!) aufgeführt <sup>werden</sup>, worüber man sich sehr  
freuen würde, da man mich dort so sehr  
verehret, ferner kamen Correcturen (Leibman)  
& Rebhühner von Lofmann, die wir aber  
wegen ihres status vincatorius sogleich ver-

zum <sup>unföden</sup> nicht für Papa Loke aufheben  
konnten. - Weisleder hat also meinen am  
30. Juli geschriebenen Brief - wie sich nun durch  
die Reclamation herzustellen nicht erhalten.  
Ich ließ ihm nun den Brief von Offens, wo er nicht  
zweifel hatte, an die Grazer Adresse senden.  
Und nun das Concert! Es fiel in jeder Hin-  
sicht glänzend aus. Hoch des herrlichen Ket-  
ters in der Thatsache, dass viele Curgäste schon  
fort sind, war der Saal ganz voll (feinstes Pu-  
bicum). Die Einnahme für die armen Kinder  
war über 400 fl. Alle Kindern gelangen es,  
sich erinnere mich nicht, je so gut gespielt zu  
haben - viel, viel besser als voriges Jahr in Wien.  
Ich wurde natürlich sehr ausgezeichnet & bejubelt.  
Die interessante Grazer Jüngerin Fr. Petru sang mein  
Mazdalenentrio vorzüglich. - Nach dem Concert  
sofortiges Künstler-souper mit Toasten,  
Autographenjagd, Rebhühnern, Eis, Münchener  
Bier, Champagner. - Am 11. Witternacht kein  
Schlaf per Zwespänner zum Kasner in sterklarzer  
herrlicher Nacht. <sup>schlaflos</sup> Fröhlich ausgeschlafen. Mein  
Erstes Buch zu schreiben in zu danken. Angeneh-  
mes Bewusstsein, Menschen erbeutet & durch  
Gutes zu thun zu haben. - Fiska sagt, dass es  
mir sehr leid zu thun hat, sie nicht mehr haben sehen  
& sprechen zu können in dass ich glücklich war, ~~zu~~  
Zeuge ihres Glückes haben sein zu können. Ich wür-  
dige ihm & dem Häderl recht's Gedenken. Oha, die Kinder,  
Fr. Johanna grüßt bestens. Auch immer in zünftigster Liebe  
euer treuer & dankbarer ~~John~~ John Villmüller <sup>von Litz & aller  
Freunde</sup>